



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Datum: 03.11.2016	Anfrage	2016/266
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 03.11.16 (Eingang: 03.11.16);
Drohnen

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	21.11.2016	Kreistag

Anlage:

Originalanfrage

Sachlage:

Zur Beantwortung in der Kreistagssitzung am 21. November 2016 stellt die Fraktion DIE LINKE die als Anlage beigefügte Anfrage.

Fraktion im Kreistag Lüneburg

K. Fahrenwaldt, Ostlandring 10, 21337 Lüneburg

Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat
Manfred Nahrstedt
Auf dem Michaeliskloster

21335 Lüneburg

Karlheinz Fahrenwaldt
Diplom Sozialökonom

Pressesprecher
Ostlandring 10
21337 Lüneburg
Tel. 04131 840424
Fax 04131 840424
fahrenwaldt@aol.com

Lüneburg, 03.11.2016

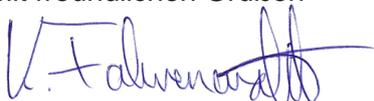
Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,

die Fraktion DIE LINKE. Im Kreistag von Lüneburg bitte Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Ende August 2016 wurden über dem Ortsteil Kreideberg der Hansestadt Lüneburg zwei Drohnen mit der Optik eines kleinen Aufklärungsflugzeuges der Bundeswehr gesehen. Am gleichen Tag flogen Kampfflugzeuge der Bundeswehr über das Stadtgebiet. Zu diesem Themenkomplex haben wir folgende Fragen:

1. Handelt es sich bei den Drohnen um Flugkörper der Bundeswehr?
 - 1.1. Wenn NEIN: Wer ist der Eigentümer dieser Flugkörper?
 - 1.2. Wenn JA:
 - Wurden die Flugkörper vom Truppenübungsplatz in Wendisch Evern gelenkt?
 - Handelt es sich bei den Einsätzen über bewohntem Gebiet um einen einmaligen Einsatz oder ist mit Wiederholungen zu rechnen?
 - Wurden die Kommunen von dem Einsatz dieser Flugkörper unterrichtet?
 - Können von diesen Flugkörpern größere Gefahren für die Bevölkerung ausgehen?
 - Sind die Rettungsdienste über die von diesen Flugkörpern eventuell ausgehenden Gefahren unterrichtet?

Mit freundlichen Grüßen



Karlheinz Fahrenwaldt